

	<p>Object: Schale (Gefäßkeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: I. 26/60.</p>
--	---

Description

Der Dekor dieser großen Schale besteht in einer eindrucksvollen arabischen Kalligraphie: umlaufend um den inneren Rand ist in großen Buchstaben im Kufiduktus der Sinnspruch aufgemalt: "Der Freie ist frei, selbst wenn ihn ein Verlust trifft. Viel Glück!".

Keramiken dieser Art haben sich zahlreich erhalten; sie sind Beispiele höfischer Produktion im Auftrag der Dynastie der Samaniden, die seit dem 9. Jahrhundert Ostiran und Mittelasien beherrschte. Die Zentren lagen wohl in Nischapur und Afrasiyab (Alt-Samarkand), aber gefunden wurden sie an vielen weiteren Orten. Die Eleganz der Inschrift und die Verwendung der arabischen Sprache zeugen von ihrer Wertschätzung: Arabisch galt unter der Oberschicht als besonders vornehm und gelehrt.

Herkunft (Allgemein): Iran

Herkunft (Allgemein): Usbekistan

Herkunft (Allgemein): Nischapur

Herkunft (Allgemein): Afrasiyab

Basic data

Material/Technique:	Irdenware, weißer Anguss, braune Schlickerbemalung unter transparenter farbloser Glasur
Measurements:	Höhe: 11,5 cm; Durchmesser: 35,7 cm Rand; Wandungsstärke: ca. 0,4 cm

Events

Created	When	801 CE-1000
---------	------	-------------

	Who	
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Nishapur
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Afrasiyab

Keywords

- Schale (Gefäß)